

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag, 11.09.2018, im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf
Goehrmann, Josef Prof. Dr.
Haselkamp, Anneliese
Hues, Alfons *Vertretung für*
Herrn Hans-Peter Egger
Klaus, Markus
Kummann, Norbert *Vertretung für*
Herrn Christoph Haub
Merschhemke, Valentin *Vorsitzender*
Schnittker, Alois
Schulze Havixbeck, Hubert *Vertretung für*
Herrn Josef Lütkecosmann
Willms, Anna Maria *Vertretung für*
Herrn Dr. Thomas Wenning
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Gernitz, Renate s.B. *anwesend ab 17.15 Uhr*
Hülk, Birgit
Kurilla, Diana
Waldmann, Johannes *Vertretung für*
Herrn Klaus Jahn

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Raack, Mareike
Rawe, Margret s.B.

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine s.B.

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

Beratendes Mitglied als Vertreterin der kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)

Krahenfeld, Stephanie

Beratendes Mitglied als Vertreter der evang. Kirche (in Schulangelegenheiten)

Hirse Korn, Dirk *anwesend bis 17.50 Uhr*

Beratendes Mitglied als Vertreter des Kreissportbundes

Heuermann, Bernd

Referenten zu TOP 1 (öffentlicher Teil)

Wortmann, Jens *Kreissportbund Coesfeld*

Verwaltung

Schütt, Detlef
Twilling, Gregor
Mohring, Willfried
Janning, Swenja
Außendorf, Johanna, *Schriftführerin*

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulkonrektorin Lauterbach
Stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule
Schulamtsdirektor Löchte
Schulamt für den Kreis Coesfeld
Sonderschulrektorin Marre
Schulleiterin der Peter-Pan-Schule
Studiendirektor Nee
stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs
Oberstudiendirektorin Neuser
Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs
Sonderschulkonrektorin Siehoff
Komm. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschmke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Er erklärt, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um eine Personalangelegenheit ergänzt wird und diese SV-9-1170 als Tischvorlage vorliegt. Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht über die Aktivitäten des Kreissportbundes Coesfeld e.V.
Vorlage: SV-9-1148
- 2 Schulentwicklungsplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen im Kreis Coesfeld
hier: Förderschwerpunkte "Lern- und Entwicklungsstörungen"
Vorlage: SV-9-1156
- 3 Erstellung einer Publikation zur Aufarbeitung der NS-Zeit im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-1141
- 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Besetzung der Stelle als Schulleitung an der Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule des Kreises Coesfeld, in Lüdinghausen
Vorlage: SV-9-1170
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-9-1148

Bericht über die Aktivitäten des Kreissportbundes Coesfeld e.V.

Vors. Merschhemke begrüßt Herrn Jens Wortmann zum Vortrag. Herr Wortmann erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist, die Herausforderungen für Sportvereine im ländlichen Raum.

Auf Anfrage von Mitglied Kaltegärtner zum Umgang mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung erläutert Herr Wortmann, dass bereits 40 Vereine kostenlos dazu beraten worden seien; aufgrund der Fülle bestünden inzwischen allerdings längere Wartezeiten für Beratungstermine.

Zum Thema Vereinszusammenschlüsse verweist Herr Wortmann auf häufig auftretende lokalpatriotische Befindlichkeiten und erläutert, dass es zum Thema Fusionierung ein relativ neues Modell gebe von Ernest & Young; den Link darauf könne er gerne zur Verfügung stellen.

Ktabg. Wobbe unterstreicht die häufig verkannte personalintensive Betreuung von Mannschaften auch kleinerer Vereine u.a. durch die hohen Anforderungen der Eltern. Auf Anfrage von Ktabg. Kurilla, ob es erste Beispiele von Vereinsauflösungen gebe, erklärt Herr Wortmann, dass man bestrebt sei, den Anfängen von Auflösungen durch die Zusammenlegung von Abteilungen entgegen zu wirken, jedoch gebe es erste Effekte, wie das Wegfallen einzelner Angebote. Ktabg. Hues empfiehlt, dem angesprochenen „Versickern“ wichtiger Information durch Einbindung der Spartenleiter entgegenzuwirken, da dies den überlasteten Vorsitzenden oft nicht bewusst sei und die Angebote des Kreissportbundes auch deshalb nicht ankämen. Ktabg. Waldmann schlägt vor, die kommunalen Wege enger einzubeziehen. Hierzu antwortet Herr Wortmann, dass die Sportämter ebenso wie die Sportvereine einbezogen würden, es scheitere aber offenbar an der Wahrnehmung. Zur Anmerkung von Ktabg. Klaus, dass einzelne Angebote keine ganz Halle benötigten und die Hallenzeiten überdacht werden sollten, berichtet Herr Wortmann, dass Hallenzeiten wie kostbare Schätze gehütet würden. Abschließend weist Herr Wortmann erneut auf den bereits im Vortrag angesprochenen Termin am 19.09.2018 hin.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Wortmann dafür, die Entwicklung – auch mit wissenschaftlicher Begleitung – so gut im Blick zu haben und wünscht viel Erfolg.

Der Bericht zu den Aktivitäten des Kreissportbundes wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-9-1156

**Schulentwicklungsplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen im Kreis Coesfeld
hier: Förderschwerpunkte "Lern- und Entwicklungsstörungen"**

Nachdem Vors. Merschhemke einleitend darauf hinweist, dass der Sperrvermerk für die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung vom Kreistag bereits am 27.06.2018 aufgehoben worden ist, umreißt Dez. Schütt die Darstellungen der Sitzungsvorlage.

Ferner informiert Dez. Schütt sowohl über ein Gespräch am 03.09.2018 wie auch über ein am Vortag der Sitzung eingegangenes weiteres Schreiben der Bürgermeister, in welchem die Forderungen bekräftigt werden, für die Erstellung des Gutachtens keine Planungsprämissen vorzugeben, vier Vertreter der Kommunen in die Begleitgruppe aufzunehmen und kreisübergreifende Lösungsansätze zu prüfen.

Dez. Schütt betont, dass es immer erklärtes Ziel sei, die Beschulung von Schülerinnen und Schülern wohnortnah durchzuführen. Wenn sich ein Bedarf im sog. Südkreis abzeichne, solle dieser auch realisiert werden. Das sei vom Gutachter zu ermitteln und zu bewerten. Sowohl Mitglied Schäfer, als auch Ktabg. Waldmann, Ktabg. Klaus und Ktabg. Schnittker sehen für die Astrid-Lindgren-Schule den Standort Nottuln als beschlossen und damit gesetzt. Zugleich erheben sie die Forderung nach der Offenhaltung für Teilstandorte.

Ktabg. Waldmann erinnert in dem Zusammenhang an die Besichtigung der Pestalozzischule und legt Wert auf einen hellen und ordentlichen Zustand der Klassenräume. Vors. Merschhemke hält die langfristige Zukunftsfähigkeit der Schulräume für unumgänglich. Dez. Schütt und AL Twilling bestätigen entsprechende Maßnahmen.

Zur Zusammensetzung der Begleitgruppe fragt Ktabg. Raack, warum ihre Fraktion nicht mit hineingenommen worden sei. Dez. Schütt erklärt, dass für die Arbeitsfähigkeit der Gruppe eine Begrenzung sinnvoll sei. Ktabg. Klaus ergänzt, dass dann auch Vertreter anderer Gemeinden aus den Planungsgebieten berücksichtigt werden müssten. Dann wäre aber die Gruppe zu groß; im Übrigen würde ständig Rückkopplung an die Politik gegeben. Der Vorschlag von Mitglied Rawe, von jeder Fraktion eine Person in die Begleitgruppe zu entsenden, wird einvernehmlich aufgenommen.

Sodann lässt Vors. Merschhemke über den Beschlussvorschlag, ergänzt um Punkt 1 zweiter Satz, Punkt 2 zweiter Satz sowie geändert bei Punkt 4 auf „je Fraktion eine Person“, abstimmen.

Beschluss:

Die Aufgabe einer Entwicklungsplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen soll unter folgenden Maßgaben durch die Verwaltung beauftragt werden:

1. Zu begutachten sind alle Förderschwerpunkte, wobei die bestehenden Förderschulstandorte gesetzt sind, d.h. es erfolgt keine Revision bestehender Kreistagsbeschlüsse hierzu. Dabei ist die Option der Bildung von Teilstandorten zu berücksichtigen.
2. Die Planung soll sowohl die Beschulung an Förderschulen, wie auch im gemeinsamen Lernen behandeln. Auch kreisübergreifende Lösungsansätze sind zu prüfen.

3. Die Planung soll die beschlossene, zweite Verordnung zur Änderung der Mindestgrößenverordnung zu Grunde legen, d.h. der Auftrag bezieht die noch ausstehende Entscheidung des Landes und ggf. weitere damit zusammenhängende Rechtsänderungen mit ein.
4. Es wird eine Begleitgruppe eingerichtet, die sich aus Schulträgern (2 X Kreisverwaltung, 1X Nordkreis, 1 X Südkreis, 1 X Dülmen), Kreispolitik (je Fraktion eine Person) und 1 X Schulaufsicht in beratender Funktion zusammensetzt.

Aufgaben der Begleitgruppe sind:

- Die Auswahl des Gutachters
- Die inhaltliche Begleitung des Planungsprozesses

5. Über die Zwischenergebnisse wird der Fachausschuss fortlaufend informiert.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-9-1141

Erstellung einer Publikation zur Aufarbeitung der NS-Zeit im Kreis Coesfeld

Dez. Schütt erläutert einleitend, dass in der jetzigen Sitzungsvorlage die gesamten Bruttokosten dargestellt und etwaige Zuschüsse Dritter noch nicht berücksichtigt worden seien. Erwartet würden z.B. Druckkostenzuschüsse seitens des Landschaftsverbandes.

Zudem würde an einschlägige Stiftungen herangetreten – das müsse jedoch noch ausgelotet werden. Die dargestellten Kosten seien somit das Maximum, die Einnahmen könnten derzeit noch nicht prognostiziert werden.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich Mitglied Schäfer, Ktabg. Kurilla, Ktabg.

Waldmann sowie Mitglied Rawe jeweils für ihre Fraktion für den Beschlussvorschlag aus, ggf. unter Ausweitung des didaktischen Konzeptes.

Ktabg. Klaus verweist auf Diskussionen seiner Fraktion dazu, dass der finanziellen Rahmen auf einen Betrag von z.B. 50.000 € beschränkt und die übrigen Kosten über Akquise von Fördermitteln bei Institutionen, die originär mit der Aufgabenstellung befasst seien, gedeckt werden sollten. In den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2019 könne dann eine Beschlussfassung über den Finanzrahmen erfolgen.

Zur Anfrage von Mitglied Kaltegärtner, ob im Falle der zu geringen Bezuschussung das Projekt eingestellt würde, fordert Ktabg. Klaus weitere Beratungen ein.

Mitglied Schäfer bittet um Verschiebung, da sie noch Abstimmungsbedarf in ihrer Fraktion sieht.

Nach intensiver Diskussion stellt Vors. Merschhemke fest, dass eine Beschlussfassung nicht erfolgt bzw. ohne Abstimmung zurückgestellt wird.

TOP 4 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Dez. Schütt teilt mit:

1. Wechsel in der Besetzung der Schulleitung am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg des Kreises Coesfeld

Die Bezirksregierung Münster hat mit Wirkung vom 15.08.2018 Frau StD'in Judith Tekstra zunächst kommissarisch mit den Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen beauftragt.

2. Netzwerk Schlösser und Burgen im Münsterland

Ein wesentlicher Bestandteil des Regionale-Projektes „WasserBurgenWelt“ war die Gründung eines Netzwerkes für Schlösser und Burgen im Münsterland mit Sitz auf der Burg Vischering. Hintergrund war der Gedanke, dass die Marke „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ sowohl identitätsstiftend im Binnenmarketing gestärkt wird, als auch in der externen Kommunikation intensiver nach außen getragen wird. Auch soll für die beteiligten Schlösser und Burgen die Servicequalität optimiert werden. Dieses Netzwerk für Schlösser und Burgen wurde 2016 gegründet, in der Kulturabteilung des Kreises angesiedelt und wird federführend durch den Mitarbeiter Markus Kleymann betreut.

Erstes Projekt: Schlösser- und Burgentag Münsterland

In ersten Vorgesprächen wurde deutlich, dass die Vertreter der Schlösser und Burgen einen praktischen Nutzen von dem Netzwerk erwarten und keine zeitintensiven Arbeitskreise und Sitzungen wünschen. Daraus wurde die erste Idee entwickelt, einen Schlösser- und Burgentag für die gesamte Region zu initiieren – über die Mitglieder des Netzwerks hinaus. Durch das weitere Regionale-Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ konnte eine weitgehende Finanzierung der Marketingaktivitäten für den Aktionstag innerhalb der ersten drei Jahre sichergestellt werden.

Jeweils über 30 Teilnehmer

Mit großem Erfolg wurden bereits 2017 und 2018 Schlösser- und Burgentage am jeweils dritten Wochenende im Juni durchgeführt – unter federführender Regie durch den Fachdienst Kultur des Kreises Coesfeld und mit Unterstützung durch den Münsterland e.V. An der Premiere nahmen 34 Häuser teil, bei der zweiten Veranstaltung bereits 36 Schlösser und Burgen. Dabei zeichneten sich die beteiligten Schlösser und Burgen für ihr Programm selbst verantwortlich, die Programmkoordination und die Erarbeitung der Marketingaktivitäten oblag dem Netzwerk. Für 2019 ist der nächste Schlösser- und Burgentag mit einigen Veränderungen bereits in Planung. Diese werden den Schlössern und Burgen Ende September in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt und diskutiert.

Weitere Planungen

Darüber hinaus sollen zusätzliche Aktivitäten das Schlösser- und Burgennetzwerk weiter beleben und die Schlösser und Burgen in ihren Vorhaben unterstützen. In Planung ist derzeit noch für 2018 eine Veranstaltung, in der über die (veränderten) Rahmenbedingungen für die Denkmalförderung fachkundig informiert wird. Von Seiten der Bezirksregierung und der Stif-

tung Denkmalschutz wurde bereits signalisiert, dass sie gerne an einer solchen Informationsveranstaltung teilnehmen würden. Weitere Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen der Denkmalpflege sollen regelmäßig durch das Netzwerk angeboten werden.

Strategien für die Zukunft:

- Weitere Mitgliedergewinnung
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Burgen- und Schlösserlandschaft durch:
 - Pressereise durch die Region mit Übernachtung auf einem Schloss
 - Einführung eines Schlösser- und Burgentickets Münsterland
- Aufarbeitung Besitzer/Betreiberstruktur der Schlösser + Burgen
- Koordinierung Marketingaktivitäten, z.B. zentrale Anlaufstelle für Printmedien
- Initiierung einer Klassikkonzertreihe sowie von „Kaffeekonzerten“ in wechselnden Schlössern und Burgen
- Stärkung des überregionalen und internationalen Marketings der Schlösser- und Burgenlandschaft